

AH - Wandergruppe 4. 8. 72. 95 119

8. Dezember 0853 mit SBB nach Rafz (an 0910) (Zürich 0834 ab /Bilach 0900)
Wanderung: Rafz - Lohnacher - Geshalden - Solgen -
 Buechhalden - Stadelhof - Nack (Kaffeehalt) -
 Egghof - Stollenhag - Zoll/Pt 403 - Steinenkreuz
 Restaurant Steinenkreuz (Metzgete !) Wanderzeit:
 Steinenkreuz PTT ab 1427 1527 *) 3 1/4 Std
 Rafz SBB ab 1448 1548
 Schaffhausen an 1508 1608 statt PTT + 1 Std

Leiter: 1230 ME
 Schluck
 Tel. 01 - 737 21 08
 oder 032 - 84 32 30
Grenzausweis!

Der 8. Dezember ist ein kalter
 Wintermorgen. In gemessenem
 Tempo führt uns Schluck weg
 vom Bahnhof Rafz in Richtung
 Lohnacker?



u.g.
 fit

Hier verlassen wir das Bahnkessel
 und haben den Adenbergr vor
 uns.



Wir nähern uns Jeshalden.
 In der Lichtung rechts oben
 sieht man gerade noch die
 hüpfenden "Spiegel" (Aersche "
 für Nicht-Jäger) einiger Rehe.





Dem kleinen Rebberg entlang
hinunter zum babilischen Dorf
"Nack":

Darzwischen ein gemütlicher Kaffee-
halt, wo dem Wanderleiter im "Kranz"
eine Enveloppe mit einem
Oberbus von Japan übergeben



word. Dafür
für ihn
herzlich
gedankt!
Der Wander-
leiter ordnet
eine Abkürzung
an

Schluss

Schmid Ina, Hans Hörni, Selli, Spiess
fit Riebl, Christl, Paak
Spaß Schniss

und so sieht
es rechts von
der Wander-
den Gruppe aus.



An der
nächsten
Wegabel
Hörsen

Beeri und
Cachol
auf uns.





Im Steiner-
kranz haben
sich bereits
einige Ess-
wanderer
besammelt.
Sie genießen
offenherzlich
den kühlen
R x S.

Horag Chäck
Sawan (Vit.) Pulver (Vit.)
Fan Chärsti
Jacke von Ruzel (Vit.)

Im Zentrum des Geschehens rückt
eine herrliche Mexale, die
Fleischtopfe Ägyptens. (Nicht
besonders
koscher!)



besonders
koscher!)

Der Mensch lebt nicht vom Brot
allein.



Kind lockel
nett
Stiel Spaß
Schlock
Beerli

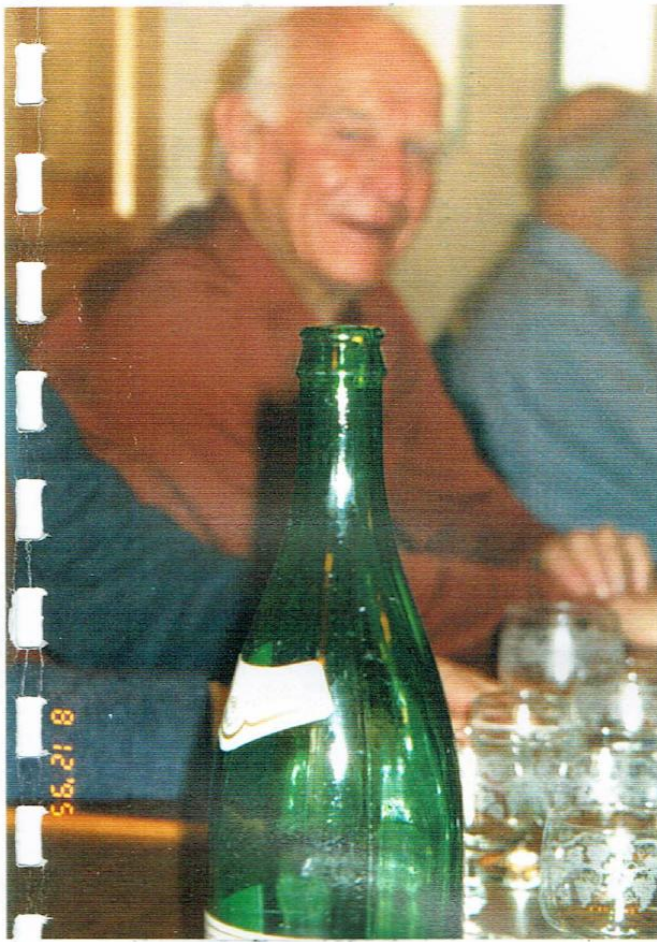


Chäch
Chärstli
Rupel
Fit
Chripel

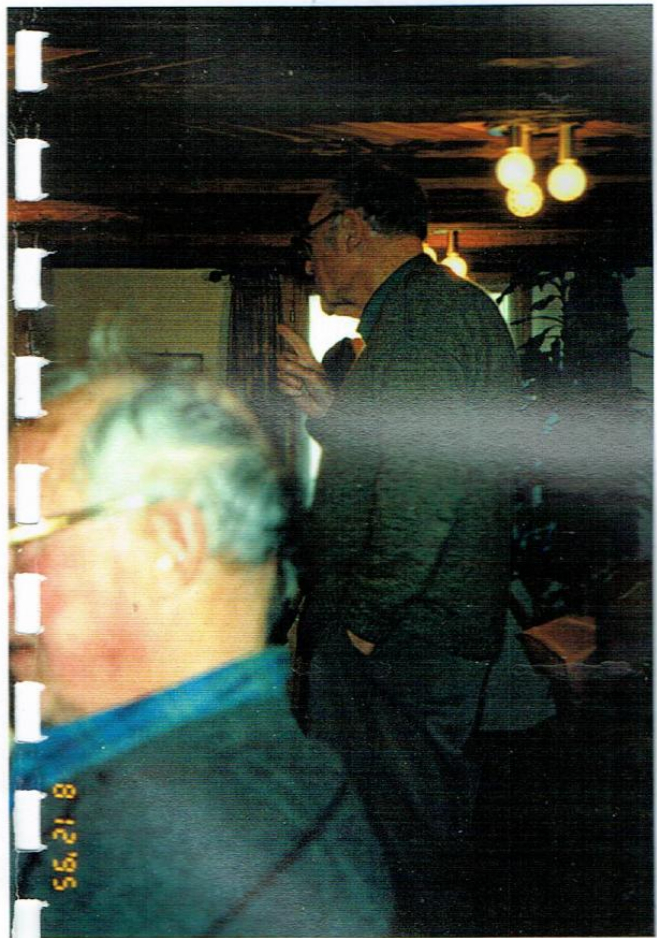


Tank
Beerli
Hörnli
Schneid
Rüebli

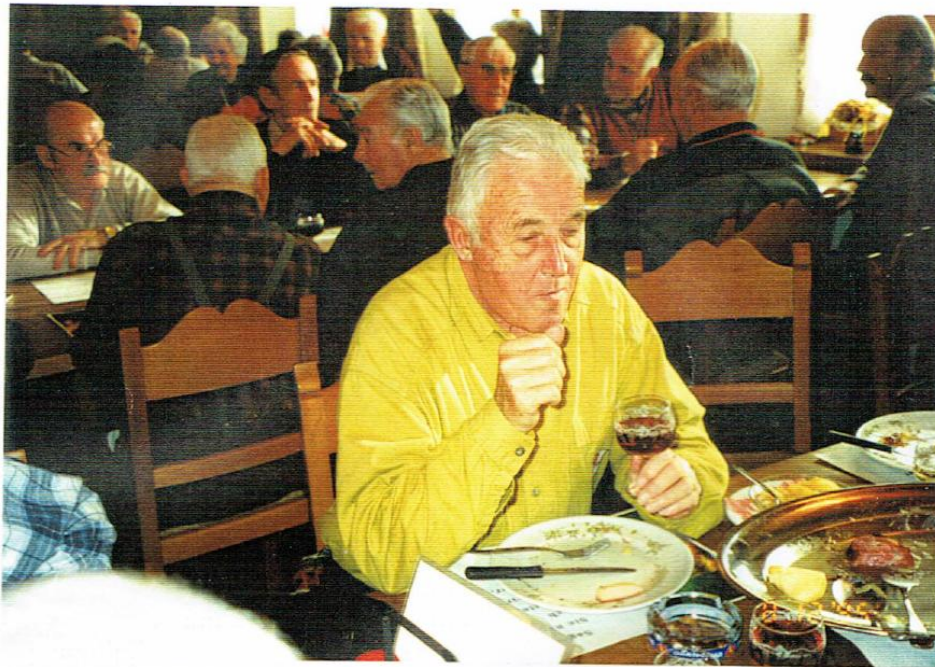
for sich
 Bei Ranch der
 Wuhmann -
 Stumpen ver-
 dirstet den
 Raum, die
 Flaschen leeren
 sich.



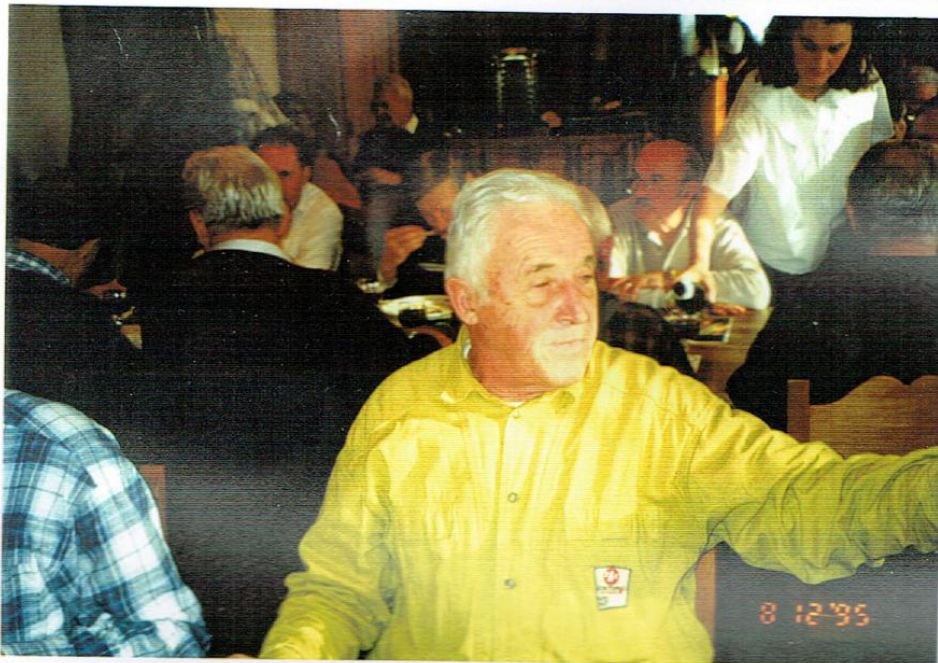
Korag zitiert
 sich selbst



Gospel hört - soweit
 möglich - zu und
 lächelt trotzdem.



Der Keisler-
Statter Quay,
beschäftigt
mit den
Fasern des
Rippels



Man
hat sich
den Nebel
bezogen
und Sonnen-
strahlen
fallen in
die Beig. und
auf mein
Gesicht.



Schneid
forsche
Kanz
Incell
Schnipp
Fispel

Obwohl nach Aussagen des
Wanderleiters 50% der Kosten
auf alkoholische Getränke ent-
fallen, beträgt die Quote nur
CHF 35,-. Dies ist auf unge-
nanntem Wollende Spender
schliessen. Ihnen danken wir
ganz herzlich.

Wanderung vom 8. Dezember zur Metzgete im Steinichrüz (= zweite, von
Schluck geleitete Wanderung)

"Zum zweite Mol hämm mir de Wanderleiter Schluck:

Noch eme erste, glunge Probestuck

vo Büli bis go Eglisau ("Egli-Sau)

hät er sich gsaat: 'damol do setz' ich ganz - ganz uni Egli- ganz uf d'Sau.'

Und dank em glücklich gwählte Wirt und Wexer

verdient er hütt für Spys und Trank en glatte Sexer."

no. 12. 95

Mi herzlichen
Gruß
Vom

Wanderung vom 8. 12. 95,

Ausgehend von Rafer über Nack nach
Steinbrecht (Rüdlingen).

15, oder 52% der am Ziel versamm. elter.
Teilnehmer, machten sich bei einer an
die Ohren gehenden Kälte und unter
Hornmel auf dem Weg nach Nack.

Der Rückweg bot einiges an Richtungs-
änderungen und an verschiedenen
hin- und hinunter. Nach 1,5 Std.

Marsch war jedermann froh um die
Geborgenheit im "Kranz" bei Nack.

Der biblische Stärkung und unerwarteter
moralischer, wie materieller Unter-
stützung durch Gawan, welcher uns
anstelle seiner Präsenz eine entsprechende
Gabe Mitteilung hinterlassen hatte,
nahmen wir die 2. Wegstrecke frisch
in Angriff. Mit Sicht auf die am
Ziel wartende "Max etc" Verein-
sachten wir die Route und liefen
den Rüdlinger Zoll auf direktem
Wege an.

Derart trafen wir nach 3 Stunden²
 Marsch am Zielort ein, wo wir uns
 mit den anderen "Schlachtplatten-
 Teilnehmern" vereinigten.

Die 29 Scaphusianer, welche hier
 Tische saßen, ergaben sich einem
 Haß, das benachbarte Brengel'sche
 Gänge aufwies.

Vereinzelte können es sich nicht
 nehmen, jedochs Kalorienverzehr,
 machte den Weg nach Raper Station
 noch unter die Füße zu nehmen.

17.12.95

Schluck